

Anhang

Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens der KölnBäder Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Her- stellungskosten 1.1.2023 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchungen Tsd. €	Invest. Förderung Tsd. €	Anschaffungs- und Her- stellungskosten 31.12.2023 Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Nutzungsrechte (Software)	532	10	0	0	0	542
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	105.464	3	0	0	0	105.467
Technische Anlagen und Maschinen	33.665	211	0	108	0	33.984
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.255	613	85	5	0	17.788
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	675	722	0	-113	0	1.284
	157.059	1.549	85	0	0	158.523
Finanzanlagen						
Sonstige Ausleihungen	92	0	17	0	0	75
Summe Anlagevermögen	157.683	1.559	102	0	0	159.140

	Abschreibungen 1.1.2023 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Abschreibungen 31.12.2023 Tsd. €	Buchwerte 31.12.2023 Tsd. €	Buchwerte 31.12.2022 Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Nutzungsrechte (Software)	386	19	0	405	137	146
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	39.777	2.470	0	42.247	63.220	65.687
Technische Anlagen und Maschinen	23.470	1.080	0	24.550	9.434	10.195
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.632	739	85	15.286	2.502	2.623
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	1.284	675
	77.879	4.289	85	82.083	76.440	79.180
Finanzanlagen						
Sonstige Ausleihungen	42	0	9	33	42	50
Summe Anlagevermögen	78.307	4.308	94	82.521	76.619	79.376

Allgemeines

Die KölnBäder GmbH (Firma) hat ihren Sitz an der Kämmergasse 1 in 50676 Köln. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HRB 29611 geführt.

1 Angaben zu Form und Darstellung

Der Jahresabschluss für das Jahr 2023 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Übersichtlichkeit der Darstellung wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die auf der Basis eines Sachwertgutachtens zum 1. Januar 1998 von der Stadt Köln übertragenen Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 1. Januar 1998 der jeweiligen Bäder wurden demnach über Preisindizes auf Basis der ermittelten Herstellungskosten zum 1. Januar 1998 auf das jeweilige Jahr der Fertigstellung zurückgerechnet. Für die Ermittlung der Sachzeitwerte wurden planmäßige, lineare Abschreibungen zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer beträgt im Allgemeinen bei Gebäuden fünfzig Jahre, bei Beckenanlagen zwanzig Jahre, für betriebstechnische Anlagen zwölf Jahre und bei Einrichtungen zehn Jahre.

Die seit dem 1. Januar 1998 zugegangenen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die dem Sachwertgutachten zugrunde liegenden Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern, die im Wesentlichen der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ entsprechen, werden weitergeführt und gleichfalls auf die Neuzugänge angewandt. Investitionszuschüsse werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten verrechnet.

Die niedrig verzinslichen Ausleihungen werden zum Barwert ausgewiesen.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennbeträgen angesetzt. Erkennbare Risiken wurden einzelwertberichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) bei einem Rechnungszinsfuß von 1,82 % (10 Jahre) und 1,75 % (7 Jahre) ermittelt worden. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurde mit einem Gehalts- und Rententrend von 2,50 % gerechnet. Dabei wurden die Richttafeln 2018G nach Prof. Dr. Heubeck angewandt.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages wurde eine zukünftige Kosten- und Preissteigerung von 2,00 % berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

3 Anlagevermögen

Die in der Bilanz zusammengefassten Anlagenposten und ihre Entwicklung im Jahr 2023 ergeben sich aus dem vorangestellten Anlagenspiegel.

4 Vorräte

Es handelt sich um Material- und Warenvorräte in Höhe von 97 Tsd. €.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	606	580
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.959	623
Forderungen gegenüber Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG	112	140
Sonstige Vermögensgegenstände	78	72
Gesamt	2.755	1.415

Die Forderungen gegen Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG beinhalten 26 Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie 86 Tsd. € sonstige Vermögensgegenstände und betreffen ausschließlich die Stadt Köln.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind bis auf 14 Tsd. € innerhalb eines Jahres fällig.

6 Flüssige Mittel

Hier sind die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände erfasst.

7 Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden gemäß § 274 HGB und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurde auf der Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 32,45 % durchgeführt.

Es wurde eine Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Anlagevermögen	10	14
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	140	139
Sonstige Rückstellungen	252	128
Sonderposten mit Rücklageanteil (§ 6 b EStG)	-308	-315
Gesamt	94	-34

Der Aktivüberhang wird beim ertragsteuerlichen Organträger der Stadtwerke Köln GmbH ausgewiesen.

8 Eigenkapital

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Gezeichnetes Kapital	7.675	7.675
Kapitalrücklage	27.627	27.627
Gesamt	35.302	35.302

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

9 Rückstellungen

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	978	973
Steuerrückstellungen	44	44
Sonstige Rückstellungen	4.225	4.247
Gesamt	5.247	5.264

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Pensions- und Deputatverpflichtungen enthalten. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und 6 HGB. Der 10-Jahres-Zinssatz beträgt 1,82 % und der 7-Jahres-Zinssatz beträgt 1,75 %. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich auf 3 Tsd. €.

Die Steuerrückstellungen betreffen überwiegend noch ausstehende Grundsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für Energie- und Wasserkosten (677 Tsd. €), Personal- und Sozialkosten (1.843 Tsd. €), unterlassene Instandhaltung (1.280 Tsd. €), Rückzahlung von Corona-Schadenersatzleistungen (211 Tsd. €), noch nicht veranlagte Grundbesitzabgaben (35 Tsd. €), noch nicht abgerechnete Fremdleistungen (51 Tsd. €), Jahresabschlusskosten (48 Tsd. €), Prozesskosten (10 Tsd. €) sowie übrige Rückstellungen (70 Tsd. €).

10 Verbindlichkeiten

	mit einer Restlaufzeit			Gesamt	Gesamt	davon
	bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2023	31.12.2022	bis 1 Jahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.390	28.473	3.248	34.111	36.023	2.259
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.853	–	–	1.853	1.702	1.702
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	819	110	–	929	903	802
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG	370	–	–	370	11	11
Sonstige Verbindlichkeiten	825	–	–	825	743	743
davon aus Steuern	(195)	–	–	(195)	(180)	(180)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(110)	–	–	(110)	(123)	(123)
Gesamt	6.257	28.583	3.248	38.088	39.382	5.517

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Bürgschaften der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH in Höhe von 21.528 Tsd. € gesichert.

Die Verbindlichkeiten des Vorjahres mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren betragen 8.318 Tsd. € und die mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren 25.547 Tsd. €.

11 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Posten werden im Wesentlichen die vorausgezählten Mitgliedsbeiträge für den Fitnessbereich in Höhe von 608 Tsd. € (Vorjahr 523 Tsd. €), Vorausmieten für die Nutzung von Räumlichkeiten in Höhe von 60 Tsd. € und in Höhe von 467 Tsd. € aus verkauften, jedoch noch nicht in Anspruch genommenen Gutscheinen und aus vorausgekauften Eintrittskarten in Höhe von 125 Tsd. € ausgewiesen.

12 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen umfasst 2.037 Tsd. €.

Auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinssatz von 1,82 % und einer systemkonformen Anwartschaftsdynamik sowie einer Rentendynamik von 1 % nach den Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck bestehen Fehlbeträge aus den Versorgungsverpflichtungen der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) gegenüber den versicherten Mitarbeitenden und ehemaligen Mitarbeitenden in Höhe von 9,2 Mio. € (Vorjahr 13,8 Mio. €).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Umsätze aus dem Schwimmbad-, Sauna- und Eisbetrieb.

14 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen die aktivierten Personal- und Gemeinkosten für die Investitionsmaßnahmen.

15 Sonstige betriebliche Erträge

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	483	362
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	14	2
Übrige betriebliche Erträge	409	313
Gesamt	906	677

Unter „Übrige betriebliche Erträge“ werden unter anderem die Erträge aus Lohnkostenzuschüssen (25 Tsd. €), Schadensabrechnungen (101 Tsd. €) sowie Erträge aus der Erstattung von Energiekosten (147 Tsd. €), Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten (43 Tsd. €) Erträge aus der Erstattung von Beiträgen an die Berufsgenossenschaft (11 Tsd. €) und sonstige Erträge (82 Tsd. €) ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insgesamt 685 Tsd. € periodenfremde Erträge enthalten (davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 483 Tsd. €).

16 Materialaufwand

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Aufwendungen:		
- für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.174	4.750
- für bezogene Leistungen	6.423	5.348
Gesamt	11.597	10.098

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten im Wesentlichen die Kosten für Energie- und Wasserbezüge und für Verbrauchsmaterialien. Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich überwiegend um Instandhaltungsaufwendungen (davon periodenfremd 41 Tsd. €).

17 Personalaufwand

	<i>2023</i> Tsd. €	2022 Tsd. €
Entgelte an Mitarbeitende	13.198	12.769
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.720	3.691
Gesamt	16.918	16.460

Die Entgelte an Mitarbeitende und die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beinhalten keine Aufwendungen, die das Vorjahr betreffen.

In den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ist die Altersversorgung mit 1.200 Tsd. € (Vorjahr 1.154 Tsd. €) enthalten.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	<i>2023</i>	2022
Arbeitnehmende	305	301
Auszubildende	9	9
Gesamt	314	310

18 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Hierbei handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<i>2023</i> Tsd. €	2022 Tsd. €
Öffentliche Abgaben	580	576
Jahresabschluss- und Beratungskosten	627	489
Sonstige Aufwendungen der Verwaltung	791	784
Verwaltungskostenumlagen	971	956
Public-Relations-Kosten	189	194
Versicherungen	177	154
Reise-, Fahrt- und Bildungskosten	181	158
Zahlungsausfälle aus Forderungen	12	5
Verluste aus Anlagenabgängen	0	3
Übrige Aufwendungen	303	217
Gesamt	3.831	3.536

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind, hauptsächlich wegen nachgezahlter Beratungskosten (4 Tsd. €), Versicherungsprämien (5 Tsd. €), EDV-Kosten (5 Tsd. €) sowie wegen einer Nachberechnung von Grundbesitzabgaben (4 Tsd. €) aus den Vorjahren, 26 Tsd. € periodenfremd.

20 Finanzergebnis

	<i>2023</i> Tsd. €	2022 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	–
Abschreibungen auf Finanzanlagen	–	-7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-866	-667
Finanzergebnis	-864	-674

Das Finanzergebnis enthält Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 196 Tsd. € (Vorjahr 83 Tsd. €).

Die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen im Jahr 2023 betragen 34 Tsd. € und sind in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

21 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen Grund- und Kfz-Steuern sowie Umsatzsteuer.

Ergänzende Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die KölnBäder GmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Köln GmbH, Köln, die 74 % der Geschäftsanteile hält. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht, in die die KölnBäder GmbH einbezogen ist, werden von der Stadtwerke Köln GmbH aufgestellt und zum Bundesanzeiger eingereicht.

Aufsichtsrat

Ralf Klemm, MdR	Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Landschaftsversammlung Rheinland	Vorsitzender
Jürgen Kircher, MdR	Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kölner Verkehrs-Betriebe AG	Stellvertretender Vorsitzender
Ulrich Breite, MdR	Geschäftsführer, FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln	
Max Christian Derichsweiler, MdR	Oberstudienrat, Land NRW	
Jörg Detjen, MdR	Rentner	
Thomas Geffe	Fraktionsreferent, Die FRAKTION im Rat der Stadt Köln	
Eric Haeming, MdR	Corporate Business Development Manager, Prokurist, DACHSER SE	
Iris Januszewski	Angestellte, TV Rodenkirchen 1898 e. V.	
Manuel Jeschka, MdR	Planer/Projektierer, MRK Media AG	bis 15.06.2023
Peter Pfeifer **)	Dipl.-Informatiker, Vorsitzender Stadtsportbund Köln e. V.	
Franz Philippi, MdR	Oberstudienrat a.D., Land NRW	
Floris Rudolph, MdR	Angestellter im öffentlichen Dienst, Stadt Bonn	
Dr. Nils Helge Schlieben, MdR	Oberstudienrat, Land NRW	seit 15.06.2023
Heiko Seifert *)	Stv. Leitung Bäderbetriebsmanagement, KölnBäder GmbH	
Robert Voigtsberger	Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernent für Bildung, Jugend und Sport	
Florian Weber, MdR	Geschäftsführer, Digital Flow Solutions GmbH	

*) Arbeitnehmervertreter/-in

**) Vertreter des Stadtsportbundes Köln e. V.

MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln

Geschäftsführung

Claudia Heckmann

Geschäftsbereiche Bäderbetriebsmanagement, Gebäudemanagement, Marketing und Unternehmenskommunikation, Allgemeine Verwaltung, Einkauf, Vertrieb, Controlling, Sportkoordination, SWK-Dienstleistungen

Markus Sterzl

Geschäftsbereiche Personal und Organisation, Bäderbetriebsmanagement (Personal und Organisation), Betriebsrat, Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsprävention, IT, WSK-Dienstleistungen

Angaben zu den Bezügen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der KölnBäder GmbH erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Sie erhalten je teilgenommene Sitzung 250,00 €, wobei die Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, ihr Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhält.

Zudem wird eine jährliche pauschale Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder von jeweils 1.500,00 € ausbezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 63 Tsd. € (Vorjahr 60 Tsd. €) vergütet. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

Mitglied des Aufsichtsrates	Gesamtbezüge *) Tsd. €
Breite, Ulrich	3,8
Derichsweiler, Max Christian	3,8
Detjen, Jörg	3,5
Geffe, Thomas	3,5
Haeming, Eric	4,8
Januszewski, Iris	3,5
Jeschka, Manuel	2,0
Kircher, Jürgen	6,4
Klemm, Ralf	8,0
Pfeifer, Peter	3,8
Philippi, Franz	3,8
Rudolph, Floris	3,5
Schlieben, Dr. Nils Helge	2,1
Seifert, Heiko	4,8
Voigtsberger, Robert	2,8
Weber, Florian	3,8

*) einschließlich Rundungsdifferenzen

Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung der KölnBäder GmbH

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung bestehen aus dem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantiemenzahlung (Frau Heckmann), einer Versorgungsregelung inklusive einer Hinterbliebenenversorgung (Frau Heckmann) sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen für Frau Heckmann.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 213.404,57 €. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

	Festvergütung		Prämie		Sach- und sonstige Bezüge *		Insgesamt	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Claudia Heckmann	129,1	129,1	42,5	64,4	5,8	5,8	177,4	199,3
Markus Sterzl	36,0	0,0	0	0	0	0	36,0	0,0
Dirk Kolkmann	0,0	36,0	0	0	0	40	0,0	76,0
Geschäftsführung gesamt							213,4	275,3

* erfolgsunabhängige Bezüge

Die betriebliche Altersversorgung von Frau Heckmann sowie die Versorgung ihrer versorgungsberechtigten Hinterbliebenen erfolgt durch die Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln.

Leistungen die dem einzelnen Geschäftsführungsmitglied von einem Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, bestehen nicht.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wirtschaftsjahr 2023 keine.

Abschlussprüferhonorare

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt im Geschäftsjahr 25 Tsd. €. Es beinhaltet Leistungen für die Abschlussprüfung (25 Tsd. €) und keine Beratungskosten.

Nachtragsbericht

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag für die KölnBäder GmbH ergeben.

Köln, 21. März 2024

Die Geschäftsführung

Claudia Heckmann Markus Sterzl